

Schriftliche Anfrage

betreffend **Lärm und Sicherheit an und auf der Tösstalstrasse von Sennhof bis Seen**

eingereicht von: Reto Diener, Grüne/AL

am: 5. Juli 2021

Geschäftsnummer: 2021.57

Begründung und Fragen

Sennhof erlebte in den letzten Jahren ein reges Bevölkerungswachstum mit vielen neuen Überbauungen. So wurden entlang der Tösstalstrasse auf der Höhe der beiden bisherigen Ortseinfahrten (mit Tempo 50 Signalisation) grössere Wohnbauten realisiert, die nun viele Dutzende Meter über diese Ortstafeln hinaus reichen. Die Folge ist, dass deren Bewohner mit übermässigen Lärmbelastungen konfrontiert sind, typischerweise durch das Beschleunigen und Abbremsen der Fahrzeuge auf der Tösstalstrasse.

Auf der Strecke der Tösstalstrasse zwischen Sennhof und Seen (über den Seemerbuck) ist keine Geschwindigkeitsbeschränkung signalisiert, somit gilt dort Tempo 80. Obwohl die Strasse mit den angrenzenden Rad- und Gehwegen recht breit ist, existieren doch vielerorts eher unübersichtliche Verhältnisse (Einmündungen in Kurven, Geländebuckel, etc.), die insbesondere am höchsten Punkt des Abschnitts, bei der Abzweigung der Eidbergstrasse, welche auch von vielen Schülern benutzt wird, immer wieder zu gefährlichen Situationen führt.

Daraus ergeben sich folgende Fragen:

- Kennt der Stadtrat die Situation bezüglich der nicht mehr aktuellen Lage der Ortseingangs-, bzw. Tempo 50 Tafeln in Sennhof? Ist er bereit, sich dafür einzusetzen, dass hier eine Anpassung/Verschiebung an die neuen Verhältnisse erfolgt?
- Was kann über die Gefahren- und Unfallsituation auf der Tösstalstrasse zwischen Sennhof und Seen gesagt werden? Gibt es Unfallschwerpunkte?
- Wäre der Stadtrat bereit, sich dafür einzusetzen, dass auf diesem Abschnitt zur Verbesserung der Sicherheit und Verminderung von potentiell schweren Unfällen eine Temporeduktion signalisiert würde, z.B. Tempo 60, allenfalls auch nur in besonders kritischen Abschnitten?